

<b>Bericht</b>	Geschäftsbereich	Stadtentwicklung, Bauen, Verkehr, Umwelt
	Ressort / Stadtbetrieb	Geschäftsbereichsbüro 100.2
	Bearbeiter/in	Rolf Kinder
	Telefon (0202)	563 6942
	Fax (0202)	563 8050
	E-Mail	rolf.kinder@stadt.wuppertal.de
	Datum:	23.01.2013
	<b>Drucks.-Nr.:</b>	<b>VO/0065/13</b> öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
<b>12.02.2013</b>	<b>Ausschuss für Umwelt</b>	<b>Entgegennahme o. B.</b>
<b>Teilnahme der Stadt Wuppertal am Projekt ALTBAUNEU</b>		

### Grund der Vorlage

Teilnahme der Stadt Wuppertal an der Initiative „ALTBAUNEU®“ von Kommunen und Kreisen in NRW zur Beratung von Eigentümern bei der energetischen Gebäudesanierung

### Beschlussvorschlag

Der Bericht der Verwaltung wird ohne Beschlussfassung entgegen genommen

### Einverständnisse

entfällt

### Unterschrift

Meyer

### Begründung

Mit dem Projekt ALTBAUNEU® werden Kreise und Kommunen in Nordrhein-Westfalen bei der Beratung ihrer Bürger- und Gebäudeeigentümer bei Maßnahmen zur energetischen Modernisierung von Gebäuden unterstützt. Durch die Kooperation der an dem Projekt beteiligten Kreise und Kommunen werden wesentliche finanzielle Synergieeffekte zum Beispiel bei Beratung und Maßnahmen zur Öffentlichkeitsarbeit erzielt und der Erfahrungsaustausch der beteiligten Gebietskörperschaften untereinander sichergestellt. Das Projekt ALTBAUNEU® wird durch das Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen finanziell unterstützt und seit Ende 2012 von der EnergieAgentur.NRW koordiniert. Die Verbraucherzentrale NRW ist Kooperationspartner. Viele Gebietskörperschaften nutzen die

die zentral aufbereitete Internetplattform und Informationen, haben jedoch viele Möglichkeiten, eigenständig zu agieren und örtliche Akteure, wie Handwerk, Architekten, Finanzierungsinstitute und Unternehmen einzubinden.

Derzeit beteiligen sich die Städte Bochum, Dortmund, Essen, Bottrop, Gelsenkirchen, Düsseldorf, Remscheid, Solingen und Münster sowie die Kreise Recklinghausen, Mettmann, Gütersloh, Borken, Coesfeld, Steinfurt und Warendorf an ALTBAUNEU®.

Die Stadt Wuppertal weist einen hohen Rückstand bei der Gebäudesanierung auf. Die Verwaltung will daher Gebäudeeigentümerinnen und Gebäudeeigentümer verstärkt bei Sanierungsmaßnahmen auch im Sinne des Klimaschutzes unterstützen und hat sich in Abstimmung mit der Wuppertaler Quartiersentwicklungsgesellschaft dazu entschlossen an diesem Projekt teilzunehmen. Die Städte Remscheid und Solingen sowie der Kreis Mettmann beteiligen sich bereits an ALTBAUNEU®. Bezüglich weiterer Projektinhalte wird auf die Projektbeschreibung in der Anlage dieser Drucksache verwiesen.

Wie bereits in der Sitzung des Ausschusses für Umwelt am 27.11. 2012 berichtet, soll – nachdem die Finanzierung jetzt gesichert ist – der Energieagentur.NRW die Teilnahme der Stadt Wuppertal am Projekt offiziell bekanntgegeben werden.

### **Demografie-Check**

entfällt

### **Kosten und Finanzierung**

Es ist eine mindestens dreijährige Beteiligung am Projekt vorgesehen. Als Kosten fallen (zuzüglich der zum Zeitpunkt der Rechnungsstellung gültigen Mehrwertsteuer) an:

für das Basismodul : 2.400 € (jährlich)

sowie für die Neuerstellung der lokalen Internetseite und die Anpassung vorhandener Materialien: 1.000 € (einmalig).

Die Finanzierung ist aufgrund von Unterstützungszusagen der Wuppertaler Stadtwerke, der Stadtparkasse Wuppertal, der Wuppertaler Quartiersentwicklungsgesellschaft und der Bergischen Gesellschaft für Ressourceneffizienz gesichert.

### **Zeitplan**

Freischaltung der Wuppertaler ALTBAUNEU® Web-Seite im Sommer 2013

### **Anlage**

ALTBAUNEU® -Projektbeschreibung